

VI. Danksagung

Die aufwendige Entwicklung, Durchführung und Auswertung des Partizipationsverfahrens #meinffernsehen2021 erstreckt sich über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren. Die Verantwortlichen und Mitarbeitenden der inter- und transdisziplinär kooperierenden Institutionen (Grimme-Institut, DIID und bpB) haben aufgrund ihrer Offenheit für den komplexen Arbeitsprozess und mit ihrem Einsatz, der die Grenzen der eigenen Disziplinen und Institutionen oftmals überschritten hat, #meinffernsehen2021 erst ermöglicht. Die große Resonanz der Beteiligten konnte nur durch den in jeder Hinsicht versierten und engagierten Einsatz von Anna Soßdorf, Annette Schneider, Julia Wilms, Lena Reuters, Lucia Eskes und Monika Elias verarbeitet werden. Jana Peters und Viviana Warnken haben mit komplexen Datenanalysen in den Abschnitten zur Deliberation wichtige Beiträge geleistet.

Ein besonderer Dank gebührt Jonathan Seim, der sich unermüdlich und gegen einige Widrigkeiten dafür eingesetzt hat, dass die Interessierten auch Zugang zur Plattform erhalten haben. Für die technische Umsetzung der Plattform danken wir außerdem Guido Königstein.

Wir danken der Bundeszentrale für Politische Bildung und seinem Präsidenten Thomas Krüger sowie Arne Busse und Wiebke Sondermann für ihre konzeptionelle, inhaltsreiche und verbindliche Unterstützung und Förderung des Projektes #meinffernsehen2021.

Der gesamte Arbeitsprozess zur Herstellung der vorliegenden Publikation wurde versiert und sorgfältig von Katharina Schmitz koordiniert und begleitet.

Für die verlässliche finanzielle Unterstützung danken wir dem Land Nordrhein-Westfalen.

Christiane Eilders und Frauke Gerlach